

Engelweg zwischen Fernsdorf und Ayrhof winterfest gemacht – Wegbeschreibung



Kleine Roststellen ausbessern

Mit Pilgerhelferin Sylvia Dressler machte sich Dorothea Stuffer bereits im August bis gestern pö a pö auf den bereits zur festen Einrichtung gewordenen Engelweg zwischen Fernsdorf und Ayrhof. Die über 20 ehernen Engelfiguren am Weg müssen kontrolliert und manchmal zum Teil renoviert werden werden, ebenso die Impulse, die begleitend dabei stehen. Der Weg ist einfach zu begehen, führt ganz leicht bergab und hat eine Länge von etwa 5 Kilometern. Landschaftlich führt er die Wanderer freundlich mit Ausblicken und kleinen Waldstücken

durch Dörfer und Wiesen. Er ist ein Geheimtipp für Alt bis sehr jung (Kinderwagen) und ist bereits wie ein Eigentum der Anwohner geworden, die sich rührend um die Erhaltung dieses Weges bemühen. Die Wegstrecke ist eine Er-Findung von Pilgerhelfer Xaver auf Bitten der ehemaligen Bürgermeisterin von Kollnburg, Josefa Schmid. Eine detaillierte Wegbeschreibung findet ihr am Ende dieses Beitrags.



Blechgeschichte am Anwesen Hoferlbauer: „Ein Engel malt die Ikone fertig, während der Ikonenmaler Alimpij krank darnieder liegt.“



Erzengel Michael mit Tannenbaum beim Durchgang der Steinbrücke



Impuls: „Der Engel steht an der Tür des neuen Jahrs und spricht: Fürchte dich nicht!“

Erklärung: Jeder Tag ist der Beginn des neuen Lebens-Jahres ist. In der Bibel finden wir das Wort „Fürchte dich nicht“ genau 365 mal.



Mitten im Waldeslicht finden wir den Herzens-Engel mit Esel.



Der Engelweg führt mit Weitblick nach unten durch das Anwesen vom Hoferlbauer durch die Steinbrücke hindurch und geht dann leicht bergauf in ein Waldstück rechts nach Schwarzgrub



Segnende Marienfigur am Zaun



Großes Blechbild am Anwesen vom Hoferlbauern

Impuls zum großen Blechbild: „Auch wer Gott in seinem Leben nicht erkennen kann, ist vom Licht der Gnade Gottes umgeben.“
(Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)



Engeln haftet eine Leichtigkeit an.
In welchen Momenten meines Lebens wünsche ich mir mehr Leichtigkeit?
Papst Johannes XXIII sagt: „Nimm dir nicht zu viel vor. Es genügt eine friedliche und ruhige Suche nach dem Guten an jedem Tag.“

Diese beiden schwebenden Putten *Nimm dich selbst nicht so wichtig – Stimme eines Engels an Papst Johannes XXIII* haben die Dorfbewohner von Schwarzgrub wegen einer Zaunrenovierung an einer anderen schönen Stelle am Wegrand stabil installiert.



Schutzengel für Kühe bei den Hochlandrindern



„Engel oder nicht?“

„Engel oder nicht? Widersprüche bleiben bis ans Ende der

Zeiten“ (Impuls von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)



Engel am Zaun vor Tomatenstauden



Gesicht renovieren



„Gibt es Schutzengel? Müßig so zu fragen. Fragen Sie lieber: Wann und wo habe ich gestern oder heute die Hilfe von Schutzengeln erfahren?“ (Impuls von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)

Wegbeschreibung vom Engelweg Fernsdorf-Ayrhof:

Länge 5 Kilometer, leicht begehbar

Der Weg beginnt bei der Ortskirche in Fernsdorf. Von dort geht man nach Süden Richtung B85. Vor der Bundesstraße links abbiegen zum Bushäuschen. Kurze Rast bei den im Bushäuschen angebrachten Engeln. Nun schräg bergauf zur Marienfigur. Geradeaus am Radweg entlang in den Wald hinein. Nach dem kurzen Waldstück rechts die Straße weitergehen an den Hochlandrindern vorbei und weiter auf der Straße bis zum Engel „Fürchte dich nicht“. Dort links begab zum Hoferlbauern, unter der Brücke hindurch hinauf zum Wald. Dort angekommen rechts

auf der Straße weitergehen nach Schwarzgrub. Nach Schwarzgrub linker Hand die Straße weitergehen, am Bushäuschen vorbei bis zur nächsten Abzweigung nach Hof. Am Ortsende von Hof rechts zur Ortskirche Ayrhof. Kurze Rast beim Kirchplatz und den dort angebrachten Engelfiguren am Kirchplatz. Tipp: Einkehr im Gasthaus Ayrhof Nähe Kirche mit gutbürgerlicher Küche und Biergarten.

Es empfiehlt sich, mit zwei Autos anzureisen und ein Auto in Fernsdorf und eines in Ayrhof (jeweils bei den Kirchen) zu stationieren, das erspart den Rückweg.



„Gottes Engel erfüllen nicht immer unsere Wünsche. Ihr Dienst ist darauf ausgerichtet, uns auf den Weg des Heils zu stellen.“ (Impuls von Altpfarrer ernst-Martin Kittelmann.
Engelfigur an einer alten Steinmauer in Hof: